

Die Firma Georg Karp, Inhaber Karl Karp sen., Uhren- und Goldwarengeschäft in Darmstadt, Ludwigstr. 20, konnte auf ihr siebenzigjähriges Bestehen zurückblicken.

Das Uhren- und Goldwarengeschäft Hugo Engels in Wermelskirchen feierte das fünfzigjährige Bestehen.

Herr Kollege Wilhelm Reich in Kassel, Jägerstr. 4, feierte sein fünfzigjähriges Berufsjubiläum.

Das Juwelen- und Goldwarengeschäft Louis Spicker in Königsberg i. Pr., Poststr. 1/2, konnte auf ein dreißigjähriges Bestehen zurückblicken.

Herr Kollege Hermann Tyrlich in Leipzig W 31, Zschochersche Str. 38, feiert am 24. April das Fest der Silbernen Hochzeit.

Herr Kollege Bernhard Nitschke in Osselwitz i. Schles. wurde zum Vorsteher der Gemeinde Osselwitz gewählt und als solcher bestätigt.

Herr Kollege Carl Milbrandt in Landeck (Kr. Schlochau) wurde zum Stadtverordneten gewählt.

Seine Meisterprüfung bestand Herr Kollege Johannes Beyer, Guben, vor der Handwerkskammer Frankfurt a. O. mit dem Prädikat „sehr gut“.

Gestorben sind die Herren Kollegen Heinrich Bauer in Hamm i. W. und Johannes Gran in Augsburg, Herr Max Weisenbeck, Inhaber der Uhrengroßhandlung Weisenbeck & Co. in München, sowie der Goldschmied Herr Arthur Beyreiß in Kiel-Ellerbek.

**F. W. Sander, Hannover.** Am 22. April kann der Uhrmachermeister und Juwelier Friedrich Wilhelm Sander in Hannover auf das vierzigjährige Bestehen seines Uhren- und Goldwarengeschäftes zurückblicken, das er im Jahre 1890 Ecke Georg- und Steintorstraße gründete.



Dank seiner rastlosen Tätigkeit und fortschrittlichen Einstellung wurde das Unternehmen, das im Jahre 1902 unter der Firmenbezeichnung „Zur Trauringecke“ handelsgerichtlich eingetragen wurde, in Stadt und Land bekannt. Die lebhaft entwickelte Entwicklung des Geschäftes machte im Jahre 1910 den Erwerb der Nachbargrundstücke Georgstraße 5 und Steintorstr. 20 notwendig, die für die Zwecke eines großen Uhren- und Goldwarengeschäftes umgebaut und gesichert wurden. In der Führung und im Ausbau seines Unternehmens wurde der Inhaber, den wir hier nebst einem Teile der vorbildlichen Schaufenster im Bilde wiedergeben, von seiner Gattin wirksam unterstützt. Ende 1923 traten die beiden ältesten

Söhne nach ihrer fachlichen und kaufmännischen Ausbildung in das Geschäft ein. Der Ausbau der Großuhren-Abteilung wurde im Sommer 1924 durch Hinzunahme eines größeren Ladenraumes



Das Versandgeschäft Julius Busse in Berlin SW 19, Gertraudenstr. 22, hat uns ersucht, zu der in Nr. 14 an dieser Stelle erschienenen Verbandsnachricht folgende Berichtigung zu veröffentlichen:

in der Steintorstraße begonnen, und es wurde für jede Uhren-gattung eine leicht übersichtliche Anordnung in Nischen geschaffen. Im Jahre 1928 wurde das erste Stockwerk hinzugenommen, in dem das Bestecklager, die modernen luftigen Werkstätten u. a. m. untergebracht wurden. Das Unternehmen erfreut sich schon seit Jahren als eines der größten und durchaus neuzeitlich geführten Fachgeschäfte Deutschlands eines hohen Rufes.

**Kollege Adolf Scholz, Breslau,** Ehrenmitglied der Uhrmacher-Zwangsinnung Breslau, ist im Alter von siebenundsiebzig Jahren sanft entschlafen. Der Verstorbene war ein Mann, von dem man sagen kann, daß er, der immer liebenswürdig und hilfreich seinen Mitmenschen gegenüber war, keinen Feind hatte. Er wirkte als Fachlehrer der Breslauer Uhrmacher-Fachklasse seit deren Gründung im Jahre 1905 und bildete über vierhundert junge Leute aus. Seit der Gründung der Innung Breslau war er deren Kassensführer, ein Amt, das er bereits vorher im Uhrmacher-Verein verwaltet hatte. Als Rendant der Innungskrankenkasse hat er sich gleichfalls vierzig Jahre lang bestens bewährt. Viele Jahre hindurch war er auch Beisitzer der Meisterprüfungskommission und Vorsitzender der Gehilfenprüfungskommission. Von der Reichstagung in Magdeburg wurde ihm die Moritz Großmann-Plakette für Verdienste um das Lehrlingswesen verliehen. An der Beisetzung nahmen über hundert Kollegen sowie die Vertreter der Gehilfen und die Lehrlinge der Fachklasse teil. Obermeister Hempel widmete dem Verstorbenen einen warmen Nachruf. Age.

## Briefkasten

### Fragen

Frage 10 924. Müssen Spiralfedern in der Rolle und im Klötzchen so gut befestigt sein, daß die Geräusche der Hemmung deutlich klingen, oder lassen sich Taschenuhren, deren Spiralfedern rein klingen, weniger gut regulieren als andere? Sch.

Frage 10 925. Ist es möglich, einen Nebenuhrstromkreis ebenfalls wie das Aufzugswerk der Hauptuhr an ein Gleichstromnetz mit 120 oder 220 Volt anzuschließen? M. K.

Frage 10 926. Welche Hausuhrfabrik führt als Warenzeichen die Buchstaben M. B. in ovaler Umrandung, darüber D. R. P., darunter die Werknummer? J. R.

Frage 10 927. Wer repariert Wälzmaschinen? H. B.

### Antworten

Zur Frage 10 911. (Nachträglich.) Zur Einrichtung der Massenfabrikation von Spiralfedern er bietet sich auch die Firma Friedrich Weidmann in Arlesheim bei Basel (Schweiz).

Zur Frage 10 923. Hausuhrwerke mit der Marke „Elus“. Mit dieser Marke sind Uhrwerke aus den verschiedensten Fabriken versehen worden, die von der Export-Firma Waldes & Co., Dresden, Kleine Plauensche Gasse 39—43, vertrieben werden. R.—H.

## Mitteilungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Der Direktor des Verbandes W. König, Halle (Saale), Königstr. 84

Das Versandgeschäft Julius Busse in Berlin SW 19, Gertraudenstr. 22, hat uns ersucht, zu der in Nr. 14 an dieser Stelle erschienenen Verbandsnachricht folgende Berichtigung zu veröffentlichen:

„Es ist un wahr, daß die Firma Julius Busse, Berlin SW 19, Gertraudenstr. 22, vorzugsweise Privatpersonen mit Uhren beliefert. Wahr ist vielmehr, daß die genannte Firma — abgesehen von ihrem eigenen kleinen Detailgeschäft — nur Wiederverkäufer beliefert.“

Wir bemerken hierzu, daß es u. E. nicht wesentlich ist, ob das Versandgeschäft Julius Busse „vorzugsweise“ oder nur in „seinem eigenen kleinen Detailgeschäft“ Privatpersonen beliefert. Die Tatsache, daß überhaupt Privatpersonen beliefert werden, gibt unseren Mitgliedern Anlaß, eine Geschäftsverbindung mit dem Versandgeschäft Julius Busse abzulehnen.

Hauptschriftleiter Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den uhrentechnischen Inhalt: i. V. Dr.-Ing. J. Baltzer; für den übrigen technischen Inhalt: Dr.-Ing. J. Baltzer; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer; für den Anzeigenteil: G. Wolter, sämtlich in Berlin. Druck: Ernst Litfaß' Erben in Berlin. — Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin C 2.